

Stiftung Ostschweizer Kinderspital
Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St.Gallen
Telefon 071 243 71 11 | www.kispisg.ch



Finanzbericht 2022

Stiftung Ostschweizer Kinderspital

nach Swiss GAAP FER

Version 20 (vom Stiftungsrat am 30. März 2023 genehmigt)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz per 31. Dezember 2022	1
Erfolgsrechnung 2022	2
Geldflussrechnung 2022	3
Eigenkapitalnachweis 2021 und 2022	4
Anhang zur Jahresrechnung 2022	5
Allgemeine Angaben, Rechnungslegungsgrundsätze	5
Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2022	8
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022	13
Sonstige Angaben	16
Spartenrechnung	17

Bilanz per 31. Dezember 2022

Beträge in TCHF

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	5'522	3'685
Forderungen aus Leistungen an Patienten	2	31'539	19'776
Übrige Forderungen	3	1'442	218
Vorräte	4	2'065	2'227
Nicht fakturierte Dienstleistungen	5	3'710	3'076
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	2'660	6'267
Umlaufvermögen		46'938	35'249
Sachanlagen	7	77'294	57'037
Immaterielle Anlagen	8	1'718	1'721
Anlagevermögen		79'011	58'757
Aktiven		125'949	94'006
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4'765	6'860
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	9'831	3'333
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	642	698
Zweckgebundene Drittmittel	12	710	855
Kurzfristige Rückstellungen	13	313	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'977	3'316
Kurzfristiges Fremdkapital		20'237	15'061
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	14	26'938	9'667
Langfristige Rückstellungen	15	4'970	4'021
Langfristiges Fremdkapital		31'908	13'688
Fremdkapital		52'145	28'749
Freie Fonds		45'809	47'441
Reserven		19'448	13'237
Ergebnis		8'547	4'579
Eigenkapital		73'805	65'257
Passiven		125'949	94'006

Erfolgsrechnung 2022

Beträge in TCHF

	Anhang	2022	2021
Erträge stationär	16	59'911	55'488
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	17	635	721
Erträge ambulant	18	32'717	30'072
Erträge übrige	19	5'980	5'920
Erträge Trägerschaften	20	14'406	16'222
Erträge		113'649	108'424
Personalaufwand	21	-73'265	-71'160
Medizinischer Bedarf	22	-16'648	-15'873
Andere betriebliche Aufwände	23	-13'463	-13'075
Betriebsaufwand		-30'110	-28'948
Personal- und Betriebsaufwand		-103'375	-100'109
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		10'274	8'315
Abschreibungen auf Sachanlagen	24	-1'252	-3'064
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	24	-342	-292
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		8'681	4'959
Finanzertrag		0	0
Finanzaufwand		-278	-214
Finanzergebnis		-278	-214
Zuweisung an zweckgebundene Drittmittel		-637	-416
Verwendung zweckgebundene Drittmittel		782	249
Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel		145	-167
Ergebnis		8'547	4'579

Kurzkommentar zum Ergebnis 2022

Die Erfolgsrechnung der Stiftung Ostschweizer Kinderspital weist für das Geschäftsjahr 2022 einen operativen Verlust von CHF 3.6 Mio. aus.

Dank grosszügigen, zweckgebundenen Spenden für den Neubau über CHF 0.9 Mio., den Zusatzbeiträgen der Stiftungsträger für die nicht sachgerechte Abbildung der Kindermedizin unter den geltenden Tarifstrukturen (insbesondere Tarmed) über CHF 10.3 Mio. sowie buchhalterischen Effekten über CHF 0.9 Mio. (Aufwertung von Anlagen und Bildung von Rückstellungen) konnte ein Ergebnisüberschuss von CHF 8.5 Mio. erzielt werden.

Geldflussrechnung 2022

Beträge in TCHF

	Anhang	2022	2021
Ergebnis		8'547	4'579
Abschreibungen des Anlagevermögens	7 / 8	1'568	3'331
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		949	1'719
Veränderung der zweckgebundenen Drittmittel		-145	167
Verlust aus Sachanlagen	25	25	24
Veränderung der Forderungen aus Leistungen an Patienten		-11'763	-4'722
Veränderung der Vorräte		162	-6
Veränderung der übr. Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzung		1'749	1'143
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2'095	2'621
Veränderung der übr. kzfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgr.		917	-1'631
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		-85	7'226
Investitionen in Sachanlagen	7	-21'492	-16'117
Investitionen in Immaterielle Anlagen	8	-355	-224
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-21'847	-16'342
Free Cashflow		-21'933	-9'116
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5'667	0
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		18'102	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		23'769	0
Veränderung flüssige Mittel		1'836	-9'116
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel 01.01.		3'685	12'801
Stand Flüssige Mittel 31.12.		5'522	3'685
Veränderung Fonds flüssige Mittel		1'836	-9'116

Eigenkapitalnachweis 2022

Beträge in TCHF

	Saldo am 31.12.2020	Ergebnisver- wendung	Saldo am 01.01.2021 (nach Erg.verw.)	Saldo am 31.12.2021	Ergebnisver- wendung	Saldo am 01.01.2022 (nach Erg.verw.)	Saldo am 31.12.2022 (vor Erg.verw.)
Total Freie Fonds	40'922	6'520	47'441	47'441	-1'632	45'809	45'809
Allgemeine Reserve ¹⁾	390	0	390	390	0	390	390
Freie Reserve ²⁾	9'029	60	9'088	9'088	6'111	15'199	15'199
Reserven aus Ex-Pool Spitalleitung ³⁾	1'159	998	2'157	2'157	-18	2'138	2'138
Bilanzerfolg Romerhuus ¹⁾	1'263	83	1'345	1'345	79	1'424	1'424
Bilanzerfolg Buchs ¹⁾	-41	-47	-88	-88	83	-5	-5
Bilanzerfolg KSZ Schlupfhuus ¹⁾	51	-6	45	45	-45	0	0
Bilanzerfolg KSZ Beratung ¹⁾	319	-19	300	300	1	301	301
Total Reserven	12'169	1'068	13'237	13'237	6'211	19'448	19'448
Ergebnisvortrag SOKS	7'588	-7'588	0	4'579	-4'579	0	8'547
Total Eigenkapital	60'678	0	60'678	65'257	0	65'257	73'805

Kompetenzordnung (gemäss Dokument "Finanzbefugnisse und Visumskompetenz SOKS", gültig ab 1.11.2022)

- 1) Stiftungsrat
- 2) bis TCHF 10 Vorsitzender der Spitalleitung, bis TCHF 100 Spitalleitung, ab TCHF 250 Stiftungsrat
- 3) Spitalleitung

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 der Stiftung Ostschweizer Kinderspital mit Sitz in St.Gallen wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf dem geprüften Abschluss per 31.12.2022 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 30. März 2023 genehmigt.

Allgemeine Angaben

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Betrieb des Ostschweizer Kinderspitals (Akutomatic), des Romerhuus (Psychosomatik), der Kinderarztpraxis Buchs und des Kinderschutzzentrums. Die Stiftungsträger umfassen die Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein.

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist infolge öffentlicher und gemeinnütziger Zweckverfolgung von der Steuerpflicht für Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Rechtsgrundlage bildet die Neuschrift der Stiftungsurkunde vom 12.11.2021. Die Stiftung hat den Zweck:

- a) für kranke Kinder und Jugendliche aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell A. Rh. und Appenzell I. Rh. sowie dem Fürstentum Liechtenstein ein Kinderspital zu betreiben;
- b) weitere präventive und medizinische Leistungen mit Bezug zu Abs. a zu erbringen.

Zu diesem Zweck kann die Stiftung

- a) mit verwandten Institutionen zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Einzugsgebiet des Spitals zusammenarbeiten;
- b) Kooperationen mit weiteren Institutionen eingehen;
- c) zur Sicherstellung der ambulanten pädiatrischen Grundversorgung Kooperationen mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten eingehen oder selbst Angebote zur ambulanten pädiatrischen Grundversorgung betreiben.

Die Leistungen sind nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit zu erbringen.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Spitalleitung sowie die Revisionsstelle.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (historische Kosten) abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen gemäss der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

Vorräte

Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Verfallene Produkte werden laufend ausgebucht.

Die Heizölvorräte werden zum jeweiligen Einkaufspreis per 31.12. bilanziert.

Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der angefangenen Arbeiten (Überlieger) erfolgt auf Basis der im Berichtsjahr erbrachten DRG-abrechnungsrelevanten Pflgetage und einem durchschnittlichen Umsatz je Pflgetag (differenziert nach medizinischem Fachbereich des Patientenfalls).

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden, soweit es sich um Anlagen aus Fondsvermögen handelt, erfolgswirksam verbucht. Die Kurserfolge aus anderen Finanzanlagen werden erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze der einzelnen Anlagen liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach der von REKOLE® vorgegebenen Nutzungsdauer:

Bebautes und unbebautes Land	keine Abschr.	Medizinische Anlagen	8 Jahre
Betriebliche Immobilien	33 Jahre	Kommunikation und Fahrzeuge	5 Jahre
Installationen	20 Jahre	Informatikanlagen (Hardware)	4 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre		

Bestehen Hinweise für eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer erfolgt eine beschleunigte Abschreibung.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Strategische Software (ERP / KIS)	8 Jahre	Übrige immaterielle Anlagen	4 Jahre
Software übrige	4 Jahre		

Bestehen Hinweise für eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer erfolgt eine beschleunigte Abschreibung.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen sind insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung ergibt, die Höhe der Inanspruchnahme eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist und diese zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam.

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Zweckgebundene Drittmittel und Fonds (Fremdkapital)

Zweckgebundene Drittmittel und Fonds beziehen sich auf ein spezifisches Projekt (z.B. eine bestimmte Forschungsarbeit) und gründen auf Verträgen, in denen die Organisation gegenüber Dritten Leistungen erbringt, die entschädigt werden (z. B. Forschungsgelder). Es liegt eine enge und präzise Zweckbestimmung vor und es existiert eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis. Die Bilanzierung erfolgt im Fremdkapital.

Aufwände und Erträge werden in der Erfolgsrechnung verbucht und anschliessend über das Fondsergebnis auf die jeweiligen zweckgebundenen Drittmittel und Fonds abgerechnet. Die Kontobewegungen sind folglich ergebnisneutral in der Jahresrechnung verbucht.

Freie Fonds (Eigenkapital)

Freie Fonds dienen zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, die in einem separaten Dokument festgehalten werden. Über die freien Fonds wird separat Rechnung geführt. Sie werden in der Regel unbefristet errichtet. Die Zweckbestimmung ist nicht eng und präzise vorgegeben und es gibt keine Verpflichtung im Aussenverhältnis. Die Bilanzierung erfolgt im Eigenkapital.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Definition von nahestehenden Personen stützt sich auf den bedeutenden Einfluss, welche jene auf finanzielle oder operative Entscheidungen der berichtenden Unternehmung ausüben können. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehenden Personen berücksichtigt:

- Stiftungsträger (Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie das Fürstentum Liechtenstein)
- Mitglieder des Stiftungsrats
- Mitglieder der Spitalleitung des Ostschweizer Kinderspitals
- Personalvorsorge-Stiftung Providus, Personalvorsorge VSAO

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktconformen Konditionen abgewickelt.

Personalvorsorge

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist der Personalvorsorge-Stiftung Providus und der Vorsorgestiftung VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte) angeschlossen. Die Beiträge werden laufend bezahlt. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Beiträge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Stiftung Ostschweizer Kinderspital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Die Rechnung der Personalvorsorgestiftungen ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Abnahme dieses Abschlusses am 30.03.2023 sind keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen getätigt worden, die an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Beträge in TCHF

1 Flüssige Mittel

	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	40	47
Post	375	193
Banken	5'107	3'445
Flüssige Mittel	5'522	3'685

Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 1'836 erhöht. Aus der Betriebstätigkeit resultierte ein Geldabfluss von TCHF 85 (operativer Cashflow). Für Investitionstätigkeiten wurden TCHF 21'847 aufgewendet. Die Zuflüsse aus Finanzierungstätigkeiten betragen TCHF 23'769.

2 Forderungen aus Leistungen an Patienten

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Leistungen an Patienten	32'392	20'222
- Delkrederes	-853	-446
Forderungen aus Leistungen an Patienten	31'539	19'776

Die Bewertung des Delkrederes gegenüber Garanten und Patienten erfolgt abgestuft nach dem Alter der Forderungen:

0 - 40 Tage:	0%	91 - 150 Tage:	20%
41 - 60 Tage:	5%	ab 151 Tage:	Einzelbewertung (bei Forderungen > TCHF 10)
61 - 90 Tage:	10%		

3 Übrige Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen an Stiftungsträger	1'117	63
Forderungen an Dritte	319	143
Forderungen Diverse	6	12
Übrige Forderungen	1'442	218

Die Forderungen an Stiftungsträger beziehen sich auf die Beiträge für die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen und die Zusatzbeiträge für die stationäre und ambulante Versorgung.

4 Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
Warenvorräte MM	1'918	2'114
Wertberichtigung Warenvorräte MM	-96	-106
Heizölvorräte	243	219
Vorräte	2'065	2'227

Bei den Warenvorräten MM handelt es sich um Lagerbestände wie z.B. Pflegematerial oder Medikamente. Eine detaillierte Inventur wurde durchgeführt. Die Bestandesbewirtschaftung erfolgt einheitlich, mit Ausnahme der Heizölvorräte, auf dem SAP MM-System. Die Bewertung erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis. Die Verfalldaten der Medikamente werden monatlich überwacht. Das Warenlager MM wurde mit 5.0% des Bestandes wertberichtigt.

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Beträge in TCHF

5 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'710	3'076

Die Bewertung der angefangenen Arbeiten (Überlieger) erfolgt auf Basis der im Berichtsjahr erbrachten, abrechnungsrelevanten Pflage tage und einem durchschnittlichen Umsatz je Pflage tag (differenziert nach medizinischem Fachbereich).

Per 31.12.2022 verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 1'342 (Vorjahr 1'036) erbrachte, nicht abgerechnete Pflage tage (von Patienten mit Austritt nach dem Bilanzstichtag). Der Bestand per 31.12.2022 im Romerhuus betrug 227 Pflage tage (Vorjahr 541).

6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'660	6'267

Für noch nicht abgerechnete Leistungen an Patienten (v.a. aufgrund fehlender IV-Verfügungen) wurden Erträge von TCHF 1'917 (Vorjahr TCHF 5'738) abgegrenzt.

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Beträge in TCHF

7 Sachanlagen

	Grundstücke und Bauten	Immobilien im Bau	Anlagen und Einrichtungen	Medizintechn. Anlagen	Mobile Einrichtungen	Informatik- anlagen	Anzahlungen/ Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungswert 01.01.2021	18'298	29'828	40'553	10'255	2'939	3'789	601	106'262
Zugänge	0	14'831	244	764	120	186	37	16'181
Umgliederungen	0	-2	2	0	404	0	-619	-215
Abgänge	0	0	-21	-465	-155	-103	-18	-762
Anschaffungswert 31.12.2021	18'298	44'657	40'777	10'554	3'308	3'872	0	121'466
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	-12'137	0	-33'625	-5'930	-2'589	-3'624	0	-57'906
Abschreibungen	-250	0	-671	-965	-223	-138	0	-2'246
Wertberichtigung infolge Umzug	-411	0	-374	-4	-3	0	0	-793
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	20	450	147	103	0	720
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-15'161	0	-36'481	-6'457	-2'671	-3'659	0	-64'429
Bilanzwert 31.12.2021	3'137	44'657	4'296	4'097	637	213	0	57'037

	Grundstücke und Bauten	Immobilien im Bau	Anlagen und Einrichtungen	Medizintechn. Anlagen	Mobile Einrichtungen	Informatik- anlagen	Anzahlungen/ Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungswert 01.01.2022	18'298	44'657	40'777	10'554	3'308	3'872	0	121'466
Zugänge	0	20'739	0	753	0	0	0	21'492
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-49	-129	-128	-2'049	0	-2'354
Anschaffungswert 31.12.2022	18'298	65'396	40'728	11'179	3'180	1'823	0	140'604
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	-15'161	0	-36'481	-6'457	-2'671	-3'659	0	-64'429
Abschreibungen	-246	0	-671	-1'000	-185	-68	0	-2'170
Wertberichtigung infolge Umzug	-411	0	-374	-4	-3	0	0	-793
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibung	1'737	0	0	0	0	0	0	1'737
Abgänge	0	0	48	124	124	2'049	0	2'345
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-14'082	0	-37'478	-7'338	-2'735	-1'677	0	-63'311
Bilanzwert 31.12.2022	4'216	65'396	3'249	3'841	445	146	0	77'294

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Beträge in TCHF

Die Immobilien im Bau beinhalten hauptsächlich die Planungs- und Baukosten für den Neubau OKS auf dem Areal des Kantonsspitals St.Gallen über TCHF 65'285 (davon Zugänge Neubau OKS über TCHF 20'723).

8 Immaterielle Anlagen

	31.12.2022	31.12.2021
Anschaffungswert 01.01.	3'514	3'343
Zugänge	355	179
Umgliederungen aus Sachanlagen	0	215
Abgänge	-575	-223
Anschaffungswert 31.12.	3'294	3'514
Kumulierte Abschreibungen 01.01.	-1'793	-1'724
Ordentliche Abschreibungen	-342	-292
Umgliederungen aus Sachanlagen	0	0
Anlagenabgang	559	223
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-1'576	-1'793
Bilanzwert Immaterielle Anlagen	1'718	1'721

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich ausschliesslich um erworbene Software. Der Zugang betrifft im Wesentlichen die strategische Software KIS.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'765	6'521
Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsträgern	0	339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'765	6'860

Es sind keine passivierten Leasingverbindlichkeiten bilanziert.

10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Betriebskredite Banken	9'000	0
Darlehen (auslaufend in den nächsten 12 Monaten)	831	293
Hypotheken (auslaufend in den nächsten 12 Monaten)	0	3'040
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9'831	3'333

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Verrechnungskonto Honorare	191	205
VSAO Personalvorsorge	139	135
SVA: Gesamtverbindlichkeit	138	171
WE/RE Materialwirtschaft	107	81
Zahllast MWST	29	25
Diverse Positionen	38	81
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	642	698

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Beträge in TCHF

12 Zweckgebundene Drittmittel

	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert per 01.01.	855	688
Zuweisung	637	416
Verwendung	-782	-249
Zweckgebundene Drittmittel per 31.12.	710	855

13 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Rückstellung Tarifsicherheiten TARPSY	105	0
Kurzfristige Rückstellung Dienstaltersgeschenke	208	0
Kurzfristige Rückstellungen	313	0

Eine Rückstellung ist kurzfristig, wenn der Mittelabfluss innerhalb der folgenden Rechnungsperiode zu erwarten ist.

14 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Darlehen Stiftungsträger		
Langfristige Darlehen Stiftungsträger	22'438	8'207
Hypotheken	4'500	1'460
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	26'938	9'667

Die in den kommenden 12 Monaten auslaufenden Darlehens- und Hypothekarschulden sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

15 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert per 01.01.	4'021	2'302
Bildung	1'080	1'724
Umbuchung Kurzfristige Rückstellungen	-105	0
Auflösung	-26	-5
Langfristige Rückstellungen	4'970	4'021

Langfristige Rückstellungen bestehen für Rückbaukosten des Spitalgebäudes, potentielle Haftpflichtfälle, Tarifsicherheiten und Dienstaltersgeschenke der Mitarbeitenden.

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Beträge in TCHF

16 Erträge stationär

	2022	2021
Erträge stationär Ostschweizer Kinderspital	57'509	53'347
Erträge stationär Romerhuus	2'402	2'142
Erträge stationär	59'911	55'488

Das Ostschweizer Kinderspital verrechnet die stationären Leistungen anhand der Abrechnungsvorschriften SwissDRG. Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 4'991 stationäre Austritte (+373 Austritte, +8.1% ggü. Vorjahr) mit einem Casemix netto von 5'060 (+463 Punkte, +10.1%). Der durchschnittliche Schweregrad (Casemix-Index netto) betrug 1.014 (+0.018 Punkte, +1.8%).

Seit 01.01.2019 erfolgt die Vergütung der stationären Leistungen an Patienten vom Romerhuus anhand der Abrechnungsregeln TARPSY. Im Berichtsjahr wurden 2'897 Casemix-Punkte (+263, +10.0%) bei einem durchschnittlichen Schweregrad pro Pflgetag (Daymix-Index) von 1.404 (-0.034, -2.3%) geleistet.

17 Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen

	2022	2021
Bestandesänderungen Ostschweizer Kinderspital	1'059	403
Bestandesänderungen Romerhuus	-424	318
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	635	721

Im Ostschweizer Kinderspital hat der Bestand an Pflgetagen von Überliegern um 306 Pflgetage zugenommen und im Romerhuus um 314 Pflgetage abgenommen.

18 Erträge ambulant

	2022	2021
Erträge ambulant Ostschweizer Kinderspital	31'664	29'101
Erträge ambulant Praxis Buchs	1'053	972
Erträge ambulant	32'717	30'072

Im Berichtsjahr verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 74'811 ambulante Besuche (+8'855 Besuche, +13.4%) und 28.0 Mio. Taxpunkte (+2.2 Mio. Taxpunkte, +8.6%).

Die Kinderarztpraxis Buchs erwirtschaftete im Betriebsjahr 2022 0.9 Mio. Taxpunkte (+0.0 Mio. Taxpunkte, +3.3%) und registrierte 7'869 ambulante Besuche (+1'011 Besuche, +14.7%).

19 Erträge übrige

	2022	2021
Erträge übrige aus Leistungen an Personal und Dritte	3'136	2'756
Erträge übrige aus Spenden	2'188	2'524
Erträge übrige aus Forschung	663	458
Erträge übrige aus Mietzinsen / Liegenschaften	434	448
Ertragsminderungen	-441	-266
Erträge übrige	5'980	5'920

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Beträge in TCHF

20 Erträge Trägerschaften

	2022	2021
Beiträge Stiftungsträger Ostschweizer Kinderspital	12'556	12'316
- davon <i>Gemeinwirtschaftliche Leistungen</i>	2'492	2'356
- davon <i>Zusatzbeiträge</i>	10'063	9'960
Beiträge Stiftungsträger Romerhuus	265	167
Beiträge Kinderschutzzentrum	1'585	1'360
Erträge Trägerschaften exkl. Sonderentschädigungen	14'406	13'843
Entschädigung COVID-19 (Kt. SG)	0	2'392
Schliessung Schlupfhuus	0	-13
Total Erträge Trägerschaften	14'406	16'222

In den Gemeinwirtschaftlichen Leistungen sind die Beiträge für die universitäre Lehre, die Forschung, die Spitalschule sowie die Kata-Organisation enthalten. Die Zusatzbeiträge der Stiftungsträger werden aufgrund der nicht sachgerechten Abbildung der Kindermedizin in den geltenden Tarifstrukturen SwissDRG, Tarmed und TARPSY geleistet. Die Beiträge für das Kinderschutzzentrum umfassen die Finanzierungsanteile des Kantons St.Gallen und der Stiftung Opferhilfe.

21 Personalaufwand

	2022	2021
Besoldungen Ärzte	-17'689	-17'022
Besoldungen Pflege	-19'623	-19'227
Besoldungen Fachpersonal	-10'577	-10'198
Besoldungen Verwaltungspersonal	-8'586	-8'381
Besoldungen Hauswirtschaft	-2'682	-2'653
Besoldungen Technischer Dienst	-759	-799
Besoldungen Total	-59'916	-58'279
Sozialversicherungsaufwand	-11'329	-10'958
Arzthonoraraufwand	-796	-842
Übriger Personalaufwand	-1'224	-1'080
Personalaufwand	-73'265	-71'160

Personalentwicklung in Ø Personaleinheiten PE (Vollzeitstellen)

	2022	2021
Ärzeschaft	102.0	99.6
Pflegepersonal	181.3	186.1
Fachpersonal	99.5	97.7
Verwaltungspersonal	87.4	84.6
Hauswirtschaft	42.2	42.6
Technischer Dienst	6.5	7.0
Total exkl. Auszubildende	518.9	517.6
Auszubildende	76.5	77.8
Unterassistenten	9.0	10.1
Praktikanten / Zivildienstleistende	21.4	22.1
Total inkl. Auszubildende	625.8	627.6

Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Beträge in TCHF

22 Medizinischer Bedarf

	2022	2021
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-7'930	-7'564
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-3'062	-2'798
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-536	-570
Mediz., diagn. und therapeut. Fremdleistungen	-4'990	-4'793
Uebriger Medizinischer Bedarf	-130	-149
Medizinischer Bedarf	-16'648	-15'873

23 Andere betriebliche Aufwände

	2022	2021
Lebensmittelaufwand	-523	-483
Haushaltsaufwand	-799	-684
Unterhalt und Reparaturen	-1'153	-2'775
Aufwand für Anlagennutzung	-2'481	-2'410
Aufwand für Energie und Wasser	-815	-426
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5'067	-4'458
Übriger patientenbezogener Aufwand	-916	-774
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1'707	-1'065
Andere betriebliche Aufwände	-13'463	-13'075

24 Abschreibungen

	2022	2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'170	-2'246
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-342	-292
Anlagenabgang infolge Verschrottung	-25	-24
Zuschreibung	1'737	0
Abschreibungen infolge Umzug	-793	-793
Abschreibungen	-1'593	-3'356

Die Zuschreibung über TCHF 1'737 ist auf die nachträgliche Separierung von nicht abzuschreibenden Landwerten bei den Aussenliegenschaften zurückzuführen.

Der geplante Umzug in den Neubau auf das Areal des Kantonsspital St.Gallen ist auf den 31.12.2025 festgelegt. Anlagen, welche nicht für den Umzug vorgesehen sind, werden laufend neu beurteilt und pro Rata über den Restwert per Umzugsdatum abgeschrieben.

Anhang zur Jahresrechnung

Sonstige Angaben

Beträge in TCHF

25 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung 2021	Wirtschaftlicher Anteil SOKS		Erfolgswirksame Veränderung 2021	Abgegrenzte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
		2021	2020			
Personalvorsorge-Stiftung Providus	-	0	0	0	0	-4'678
Vorsorgestiftung VSAO	-	0	0	0	-135	-886
Total		0	0	0	-135	-5'564
	2022	2022	2021	2022	2022	2022
Personalvorsorge-Stiftung Providus	-	0	0	0	-0	-4'666
Vorsorgestiftung VSAO	-	0	0	0	-139	-918
Total		0	0	0	-139	-5'585

Der Deckungsgrad der Personalvorsorge-Stiftung Providus per 31. Dezember 2022 (provisorisch) liegt bei 107.2% (Vorjahr 117.2%). Der technische Zinssatz der Personalvorsorge-Stiftung Providus liegt bei 1.75% (Vorjahr 1.75%).

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2022 (provisorisch) liegt bei ca. 106% (Vorjahr 116.8%). Der technische Zinssatz der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2022 wurde noch nicht publiziert (Vorjahr 2.00%).

Für beide Vorsorgepläne besteht per Bilanzstichtag weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine Verpflichtung aus den Anschlussverträgen, da es reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Anhang zur Jahresrechnung Erfolgsrechnung 2022 - Spartenrechnung Stiftung Ostschweizer Kinderspital

Beträge in TCHF

	Ostschweizer Kinderspital	Romerhuus	Praxis Buchs	Kinderschutz- zentrum	Interne Verrechnung	Stiftung
Erträge stationär	57'509	2'402	0	0	0	59'911
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	1'059	-424	0	0	0	635
Erträge ambulant	31'664	0	1'053	0	0	32'717
Erträge übrige	5'800	9	17	245	-91	5'980
Erträge Trägerschaften	12'556	265	0	1'585	0	14'406
Erträge	108'588	2'252	1'070	1'830	-91	113'649
Personalaufwand	-69'031	-2'188	-619	-1'436	9	-73'265
Medizinischer Bedarf	-16'387	-7	-252	-2	0	-16'648
Andere betriebliche Aufwände	-13'003	-154	-136	-252	82	-13'463
Betriebsaufwand	-29'389	-161	-388	-254	82	-30'110
Personal- und Betriebsaufwand	-98'420	-2'349	-1'007	-1'690	91	-103'375
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)	10'168	-97	63	140	0	10'274
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'151	-71	-30	0	0	-1'252
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-333	0	-9	0	0	-342
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	8'684	-168	24	140	0	8'681
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	-256	-22	0	0	0	-278
Finanzergebnis	-256	-22	0	0	0	-278
Zuweisung an zweckgebundene Drittmittel	-637	0	0	0	0	-637
Verwendung zweckgebundene Drittmittel	782	0	0	0	0	782
Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel	145	0	0	0	0	145
Ergebnis	8'573	-190	24	140	0	8'547

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Ostschweizer Kinderspital

St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Ostschweizer Kinderspital (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 1 bis 23) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrats angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Anträge zur Ergebnisverwendung (Seite 24) dem schweizerischen Gesetz sowie der Stiftungsurkunde und den Reglementen entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simone Oberholzer

St. Gallen, 30. März 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Anträge zur Ergebnisverwendung